



Chefarzt
Michael Voltchegorski
Facharzt für Radiologie

DRK Krankenhaus Kirchen
Abteilung Radiologie

Weiterbildungsbefugnis:
36 Monate Radiologie

WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNG RADIOLOGIE (B 29)

für DRK Krankenhaus Kirchen und DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg

mit einem Ärzteschlüssel von: CA Dr. med. M. Voltchegorski,
OÄ Frau A. Weil, Ltd. OÄ Dr. med. C. Gruhn, Dr. med. C. Kückelhaus Fachärztin,
Dr. med. F.-I. Han Facharzt, Herr A. Almasri Arzt in Weiterbildung,
Dr. med. G. Schulz Facharzt

Das radiologische Weiterbildungsschema umfasst folgende

- medizinische Abteilungen: Innere Medizin, internistische Intensivmedizin, Chirurgie: Unfallchirurgie-Orthopädie, Allgemein und Gefäßchirurgie, Gefäßmedizin, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie, Neurologie und im belegärztlichen Bereich Urologie
- bildgebende routinemäßige Befundabsprachen mit den DRK Krankenhäusern in Altenkirchen und Hachenburg
- radiologische Konsiliarleistungen mit den ortsangebunden Kliniken im Bereich MRT- und CT-Untersuchungen
- MRT- und-CT-Untersuchungen im medizinisch-berufsgenossenschaftlichen Fall (D-Arzt Überweisungsverfahren) und
- radiologische Leistungserbringung in hausinternen MVZ.

Lehrplan zu Erlangung der Facharztbezeichnung Radiologie

Weiterbildungszeit:

36 Monate zu Erlangen der Facharztkompetenz



Basis-Tätigkeiten

1. Jahr:

- Befundungen und Interpretationen von konventionellen, radiologischen Befunden
Spektrumsbereich: Unfallchirurgie, Innere Medizin, Urologie, Pädiatrie

2. Jahr:

- Durchführung von Durchleuchtungsuntersuchungen
Spektrumsbereich: Innere Medizin
- Einarbeitung in die Computertomographie und Kernspintomographie mit detaillierter Befunderstellung
Spektrumsbereich: gesamte klinische Fachabteilungen

3. Jahr:

- selbstständige detaillierte Befundungen in der Kernspintomographie
- Einarbeitung in die Angiographie mit anschließender Gefäßintervention
- selbstständige Durchführungen der CT-gesteuerten Punktionen und Einbringen von Abszessdrainagen
- selbstständige Durchführung der klinisch-radiologischen Konferenzen
- oder entsprechend dem Weiterbildungsstand der Ärzte und Ärztinnen

Lernziele

Unsere Facharztweiterbildung orientiert sich am aktuellen Trainingscurriculum der European Society of Radiology (ESR), welches nach einer organbezogenen Subspezialisierung strukturiert ist mit folgenden Subspezialisierungen und entsprechenden Lernzielen:

- Thorakale Radiologie
- Notfall-Radiologie
- Abdominale Radiologie
- Urogenitale Radiologie
- Interventionelle Radiologie (vaskuläre und extravaskuläre Eingriffe), Muskuloskeletale Radiologie, Neuroradiologie, Kinderradiologie

An unserem Institut werden das Wissen und die praktischen Fähigkeiten dieser z.T. organbezogenen Themenbereiche innerhalb von Modalitäten- oder organfokussierten Rotationen vermittelt.

Die praktischen und theoretischen Weiterbildungsinhalte werden durch den OÄ/LÄ/CA unseres Instituts im Rahmen der Arbeitsplatzbetreuung vermittelt.

Das Ziel der Weiterbildung in unserem Haus ist die Fähigkeit zur selbstständigen Beurteilung der Notwendigkeit der angeforderten radiologischen Leistungen.

Die Weiterzubildenden sollten in der Lage sein, entsprechende Anweisungen zur Durchführung von Untersuchungen zu geben und die Untersuchung fachlich kompetent zu beurteilen.

Leitungserwartung an den Assistenten in Weiterbildungszeit

Rotation: Einsatz Röntgen / MRT / CT/ Angiographie und Teleradiologie

Es wird erwartet, dass die Assistenten und Assistentinnen in der Weiterbildungszeit sich mit den Zielen der Abteilung und dem Leitbild des Trägers identifizieren.

Teilnahme am hauseigenen Bereitschaftsdienst.

Teilnahme an hausinternen und externen Fortbildungen.

Schriftliche Führung eines Ausbildungscurriculums in der gesamten Weiterbildungszeit.